

**–МИНИСТЕРСТВО СЕЛЬСКОГО ХОЗЯЙСТВА  
И ПРОДОВОЛЬСТВИЯ РЕСПУБЛИКИ БЕЛАРУСЬ**

**Учреждение образования  
«БЕЛОРУССКИЙ ГОСУДАРСТВЕННЫЙ  
АГРАРНЫЙ ТЕХНИЧЕСКИЙ УНИВЕРСИТЕТ»**

**Кафедра иностранных языков №1**

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК  
СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ ПОРТРЕТ МОЛОДЕЖИ**

*Учебно-методическое пособие  
для студентов технических специальностей*

Минск 2009

УДК 811.112.2 (07)  
ББК 81.2 Немя7  
Н 50

Рекомендовано научно-методическим советом факультета «Технический сервис в АПК» БГАТУ

Протокол № 5 от 10 июня 2009 г.

Составитель – преподаватель *Л.Г. Васильева*

Рецензенты:

зав. кафедрой иностранных языков №1 БГАТУ,  
канд. филол. наук, доцент *Л.И. Копань*;  
ст. преподаватель кафедры английского языка №2 БНТУ  
*Л.И. Борисевич*

**Немецкий язык. Социокультурный портрет молодежи:**  
Н50 учебно-методическое пособие/ Л.Г. Васильева.– Минск:  
БГАТУ, 2009. – 32 с.

ISBN 978-985-519-125-5.

**УДК 811.112.2 (07)  
ББК 81.2 Нем я7**

ISBN 978-985-519-125-5

© БГАТУ, 2009

## СОДЕРЖАНИЕ

СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ ПОРТРЕТ МОЛОДЕЖИ. . . . .	4
1 DAS THEMA: DIE HOCHSCHULEN IN DEUTSCHLAN . .	5
2 DAS THEMA: MEINE UNIVERSITÄT. . . . .	9
3 DAS THEMA: PROBLEME DER JUGENDLICHEN . . . . .	16
4 DAS THEMA: SUCHT . . . . .	21
5 ЗАДАНИЯ К УСРС ПО ТЕМЕ: «СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ ПОРТРЕТ МОЛОДЕЖИ». . . . .	26
ЛИТЕРАТУРА. . . . .	28

## СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ ПОРТРЕТ МОЛОДЕЖИ

Данное пособие разработано в соответствии с требованиями типовой учебной программы на основе технологии модульного обучения.

«Социокультурный портрет молодежи» знакомит с социокультурными проблемами молодежи стран изучаемого языка и включает тематический словарь, текст, а также упражнения, направленные на изучение лексического материала по теме и формирования коммуникативной компетенции студентов. В ходе изучения модуля студенты должны изучить основные фонетические, лексические и грамматические правила общения на иностранном языке и научиться применять данные навыки для поддержания беседы с носителями языка. Обучающимся необходимо будет применить и усовершенствовать навыки пользования словарями для перевода текстов социокультурной направленности и для выполнения лексических упражнений.

# 1 DAS THEMA: „DIE HOCHSCHULEN IN DEUTSCHLAND“

## Aktiver Wortschatz

Anbindung, f	связь
Attraktiv	привлекательный
aufbauen (-te, -t)	строить, создавать
aufbringen (a, a)	доставать (для какой-л. цели), иметь в наличии
Aufnahme, f	начало, возобновление (работы и т.п.)
Bachelor, m	бакалавр
Beruf, m	профессия
Berufseinsteiger, m	начинающий профессиональную деятельность
Darlehen, n	заем, ссуда
Diplomstudiengang, m	дипломированный специалист
empfehlen (a, o)	рекомендовать, советовать
Erwartung, f	ожидание, надежда
Förderungsbetrag, m	требуемая сумма
Gestaltung, f	вид; форма
gewähren (-te, -t)	предоставлять
gleichstellen(-te, -t)	приравнять
Hochschulwesen, n	высшая школа, высшее образование
im Spitzenfeld liegen	быть лидером
Job, m	работа
Jobaussicht, f	возможность трудоустройства
Lauten(-te, -t)	звучать
Lebensunterhalt, m	средства к жизни
Lehrveranstaltung, f	учебное занятие
Magister, m	магистр
Master, m	магистр
praxisbezogen	связанный с практикой
Praxisbezug, m	ориентация на практику
privat	частный
Promotion, f	присуждение, получение ученой степени доктора
Schmiede, f	кузница

Schwerpunkt, m	акцент, основная проблема, центр тяжести
Seite, f	сторона
Sozialwesen, n	социальное обеспечение
Studiengang, m	учебный год
Unternehmen, n	предприятие
verknüpfen (-te, -t)	совмещать
verlangen (-te, -t)	просить, требовать
vermitteln (-te, -t)	способствовать, содействовать
Vorlesung, f	лекция
Wissenschaft, f, angewandte ~	наука, прикладная ~
zunehmend	возрастающий; увеличивающийся

## Die Hochschulen in Deutschland

Das deutsche Hochschulsystem hat viele Seiten, viele verschiedene Hochschultypen - Fachhochschule, Technische Hochschule, Universität, Berufsakademie.

Die Grundform des Hochschulwesens ist die Universität. Die älteste deutsche Hochschule, die Universität Heidelberg, wurde 1386 gegründet. Mehrere andere Universitäten haben bereits ihre Fünfhundertjahrfeier hinter sich, darunter die traditionsreichen Universitäten von Leipzig (gegründet 1409) und Rostock (gegründet 1419). Daneben gibt es auch ganz junge Universitäten - mehr als 20 sind erst nach 1960 gegründet worden. Die 102 deutschen Unis verknüpfen Forschung und Lehre eng miteinander. Als Volluniversitäten bieten die meisten von ihnen das gesamte Fächerspektrum an. Besonders stark technisch orientierte Universitäten (TU/TH (Hochschule)) legen größeren Wert auf Grundlagenforschung.

Das Studium an den Universitäten wird mit der Diplom-, Magister- oder Staatsprüfung abgeschlossen. Danach ist eine weitere Qualifizierung bis zur Doktorprüfung (Promotion) möglich.

Die Fachhochschulen sind jünger, aber zunehmend attraktiver Hochschultyp. Sie vermitteln vor allem in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwesen, Design und Landwirtschaft eine stärker praxisbezogene Ausbildung, die mit einer Diplomprüfung abschließt. Fast jeder dritte Studienanfänger wählt heute diesen Hochschultyp.

Für Berufseinsteiger: Die 38 deutschen Berufsakademien (BA) sind keine Hochschulen, aber ihre Abschlüsse werden teilweise den FH gleichgestellt. Sie bieten ein Fachstudium in Wirtschaft, Technik oder Sozialwesen kombiniert mit einer Berufsausbildung an. An einer Berufsakademie kann aber nur studieren, wer einen Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen abgeschlossen hat. Absolventen haben gute Jobaussichten.

Für Selbstzahler: Studiengebühren zwischen 1800 und 4700 Euro pro Semester verlangen die 69 privaten Hochschulen, dafür bieten sie kleine Studiengruppen, eine enge Anbindung an die Wirtschaft, hohen Praxisbezug und kurze Studienzeiten. Aber: Nicht alle Privaten erfüllen diese Erwartungen. Ganz wichtig ist es zu prüfen, ob eine Privatumi staatlich anerkannt ist. Denn sonst gelten auch die Studienabschlüsse nicht als anerkannt, was zu großen Problemen bei der Jobsuche führen kann.

In der Gestaltung ihres Studiums sind die Studenten traditionell recht frei. Für zahlreiche Studiengänge werden zwar Lehrpläne empfohlen und Zwischenprüfungen verlangt. Doch können die Studenten in vielen Studiengängen selbst entscheiden, welche Fächer und Lehrveranstaltungen sie wählen. Nicht alle Studenten können die Kosten für den Lebensunterhalt aufbringen. Sie haben dann die Möglichkeit, Förderungsbeträge zu erhalten. Die Hälfte des Förderungsbetrags wird als Stipendium gewährt, die andere Hälfte als Darlehen, das nach Aufnahme der Berufstätigkeit zurückgezahlt wird.

### **(A) Übung 1. Steht es im Text?**

1. An deutschen Hochschulen studieren zur Zeit rund 1,98 Millionen Studierende.
2. Insgesamt bieten 376 Hochschulen in Deutschland ein Studium an.
3. Das Studium an den deutschen Universitäten vereint Wissenschaft und Lehre.
4. Es gibt viele Hochschultypen in Deutschland.
5. Die Universitäten bieten eine ziemlich große Menge von Fächern in unterschiedlichen Fachbereichen an.
6. Bisher war das erste berufsqualifizierende Studium in Deutschland kostenlos.
7. Mehr als 20 Prozent der Studienanfänger an deutschen Hochschulen besitzen einen ausländischen Pass.
8. Vom Sommersemester 2007 wird eine Studiengebühr in Höhe von 500 Euro pro Semester für alle Studierenden fällig.

9. In den privaten Hochschulen kann man in kleinen Gruppen studieren.

### **(B) Übung 1. Kombinieren Sie die Satzteile.**

1. Das wichtigste an den Fachschulen
2. Eine Promotion ist es möglich ...
3. Es gibt technische Universitäten, die einen großen Wert ...
4. Jura und Medizin kann man nicht ...
5. Für Studienbewerber an den Kunsthochschulen ist es obligatorisch...
  - a) an den Fachhochschulen studieren.
  - b) nur an den Universitäten.
  - c) ist angewandte Wissenschaft.
  - d) auf Grundlagenforschung legen.
  - e) eine Eignungsprüfung abzulegen.

### **(C) Übung 1. Suchen Sie im Text die Antworten auf folgende Fragen.**

1. Welche Hochschultypen gibt es in Deutschland? Vergleichen Sie sie mit unserem Land.
2. Warum nennt man deutsche Universitäten Wissenschaftsschmieden?
3. Was für Schwerpunkte sind an den Fachhochschulen?
4. Welche positiven und negativen Seiten hat das Studium an den privaten Hochschulen?
5. In welchen Hochschulen legt man eine Eignungsprüfung ab?
6. Warum gilt die Ausbildung an einer Kunst- oder Musikhochschule als exzellent?
7. Was wissen Sie von dem „Bologna-Prozess“ und welche Pläne hat Deutschland in diesem Zusammenhang?

## 2 DAS THEMA “MEINE UNIVERSITÄT”

## Meine Universität

### Aktiver Wortschatz

Fachmann,m (die Fachleute)	специалист
Fachbereich, m	специальность, отделение (факультета)
Bereich, m	область
Fachrichtung, f	узкая специальность
Ausbildung, f	образование
Bildungsministerium, n	министерство образования
Landwirtschaft, f	сельское хозяйство
Werkstatt, f, Werkstätte	мастерская
Direktstudium, n	стационарное обучение
Fernstudium, n	заочное обучение
Forschung, f	исследование
Wettbewerb, m	соревнование
Bewerber, m	претендент, кандидат
Wissenschaft, f	наука
Zugang, m, Zugänge	доступ
Zugang zu etw.(Dat.) haben	иметь доступ к чему-либо
an der Universität studieren	учиться в университете
dieUniversität beziehen(o,o)	поступить в университет
an der Spitze stehen (a,a)	стоять во главе
jm. zur Verfügung stehen (a,a)	быть в чьем-либо распоряжении
die Fakultät des Managements	факультет предпринимательства и управления
die Fakultät der technischen Wartung	факультет технического сервиса
die geisteswissenschaftlich-ökologische Fakultät	гуманитарно-экологический факультет
die Vorbereitungsfakultät	подготовительный факультет
die Weiterbildungsfakultät	факультет повышения квалификации
vorbereiten (-te, -t)	готовить
durchführen (-te,-t)	проводить
teilnehmen an Dat. (a, o)	принимать участие в чем-либо
j-m. etw. zuerkennen (a, a)	присваивать кому-либо что-либо
führend	ведущий

Die Belarussische Staatliche Agrartechnische Universität wurde **1954** gegründet. Die Universität hat **7 Fakultäten**: die agromechanische Fakultät, die agroenergetische Fakultät, die Fakultät der technischen Wartung, die Fakultät für Management, die geisteswissenschaftlich-ökologische Fakultät, die Vorbereitungsfakultät, die Weiterbildungsfakultät. **Mehr als dreißigtausend Fachleute** wurden **an der Uni** ausgebildet, die nicht nur in unserer Republik arbeiten, sondern auch in Deutschland, Vietnam, Syrien, Kuba, und anderen Ländern. Heutzutage werden an der Uni Fachleute in 8 Fachbereichen und 12 Fachrichtungen vorbereitet. Insgesamt studieren an der Universität mehr als achttausend Menschen.

**Die wissenschaftliche und methodische Arbeit** an der Uni gewährleisten heute 544 Lektoren. An der Spitze der Uni steht **der Rektor**.

Das Bildungsministerium und Ministerium für die Landwirtschaft der Republik Belarus haben der BSATU den Status der führenden Universität im Bereich der Landwirtschaft zuerkannt.

Die BSATU besteht aus 8 Gebäuden. Es gibt 6 Werkstätte. Das sind Schlosserei, Reparatur- und Schweißwerkstätte. Im Sportblock gibt es 2 Spielräume und 6 Sporthallen. Es gibt auch einen Speiseraum mit 500 Sitzplätze. Im Wohnheim gibt es **eine Apotheke und einen Zahnarzt**.

Seit 1985 werden in den Lehrprozess Informationstechnologien aktiv einbezogen. An der Uni gibt es 448 Computer, 236 davon stehen den Studenten zur Verfügung. Es werden **elektronische Versionen der Lehrbücher** geschaffen, die eine gute Grundlage für das Fernstudium bilden.

In der Universitätsbibliothek kann man neben der **wissenschaftlichen und schöngeistigen Literatur auch Lehrbücher** ausleihen. An der Uni funktionieren 5 Lesesäle. 1993 wurde der elektronische Buchkatalog geschaffen und die Studenten haben Zugang zu den elektronischen Informationsquellen.

**Die Forschungsarbeit der Studenten** ist ein wichtiger Teil des Studiums. An der Uni werden jährlich Forschungskonferenzen und Wettbewerbe durchgeführt. Die Studenten nehmen auch an den internationalen Konferenzen und Olympiaden teil.

### Ich bin Student

Ich bin Student. Ich studiere an der Belarussischen Staatlichen Agrartechnischen Universität. Jetzt bin ich im 2. Studienjahr. (Jetzt bin ich im 4.Semester)

1. Ich studiere an der agromechanischen Fakultät. Die Bewerbungszahl der Studenten um diese Fakultät wächst von Jahr zu Jahr. Die Studenten studieren hier neue Technologien, die bei dem Pflanzenanbau (растениеводство) und der Viehzucht (животноводство), dem Bau der Landmaschinen benutzt werden.

2. Ich studiere an der Fakultät für technische Wartung. Die Studenten unserer Fakultät können folgende Berufe ergreifen: Fahrer der „B“ und „C“ Kategorien, Traktoren- und Landmaschinenfahrer der Kategorie „A“ und Maschinenschlosser.

Die Fakultät verfügt über eine moderne materiell-technische Basis: Fachlabors mit diagnostischer und reparatur-technologischer Ausrüstung, Werkstätte, Computerräume.

An der Fakultät werden die Fachkräfte für Wartungsservice, Landmaschinenbetriebsdienste, für Auto - und Ersatzteilhandel ausgebildet.

#### (A) Übung 1. Aus welchen Wörtern bestehen die Zusammensetzungen?

Muster: der Speiseraum = der Raum + die Speise

Das Bildungsministerium, die Landwirtschaft, der Fachbereich, der Zahnarzt, die Fachleute, die Forschungskonferenz.

#### (A) Übung 2. Suchen Sie links passende Wörter und bilden Sie Zusammensetzungen. Kontrollieren Sie sich nach dem Text.

Muster: der Raum + die Speise = der Speiseraum

Der Block	Die Universität
Die Arbeit	Die Information
Die Technologien	Der Sport
Der Spiel	Die Information
Die Bibliothek	Die Vorbereitung
Die Fakultät	Die Forschung
Die Wirtschaft	Das Land
Die Werkstatt	Die Reparatur

#### (A) Übung 3. Bilden Sie zusammengesetzte Substantive aus den Verben und den Substantiven.

Muster: bauen + der Stoff = der Baustoff  
lesen, lehren, schweißen, wohnen / die Bücher, die Literatur, das Heim, die Werkstatt

#### (B) Übung 1. Finden Sie im Text folgende deutsche Äquivalente.

Исследовательская работа; студенты имеют доступ к электронным источникам информации; в распоряжении студентов находятся компьютеры; создаются электронные версии учебников; научная и учебно-методическая работа; во главе университета; всего учатся в университете; ведущий университет в области сельского хозяйства; стоматологический кабинет; министерство образования; сельское хозяйство; учебный процесс; основа для заочного обучения; художественная литература; взять в библиотеке.

#### (B) Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie die Wörter unter der Linie.

1. Es gibt ein ... für ... Sitzplätze.
2. Die Universität hat ... der führenden Universität.
3. An ... der Uni steht ...
4. Etwa 30 000 ... studierten an der Uni.
5. Die ... Arbeit an der Uni ... über 500 Lektoren.
6. In den ... werden ... einbezogen.
7. In der Bibliothek ... die Studenten wissenschaftliche Literatur ...
8. Im ... gibt es eine Apotheke.
9. Die Belarussische Staatliche Agrartechnische Universität ist die ... Uni im ... der Landwirtschaft.
10. Die Studenten haben ... zu Information

der Rektor, Lehrprozess, 500, wissenschaftlich, Informationstechnologien, Speiseraum, den Status, der Spitze, Wohnheim, Bereich, ausleihen, führend, Zugang, können, Fachleute, gewährleisten.

#### (B) Übung 3. Bilden Sie Sätze.

1. Die Universität, studieren, an, ich, heute.
2. Das Auto meines Vaters, zur Verfügung, mir, stehen.
3. Wir, zu der Fremdliteratur, haben, heute, Zugang.

4. Müssen, in der Landtechnik, wir, gut, sich auskennen.
5. Er, ablegen, morgen, die Prüfung.
6. Am Montag, wir, 3 Doppelstunden, haben.
7. An, unsere Universität, es, 6 Fakultäten, geben.
8. Hier, können, ausleihen, man, interessante Bücher

**(C) Übung 1. Was passt zusammen? Ergänzen Sie die Sätze durch die deutschen Äquivalente aus dem Text.**

1. An der Universität studierten	a) информационные технологии.
2. Die BSATU hat den Status	b) специалистов по 8 специальностям и 12 специализациям.
3. Die Studenten der BSATU haben Möglichkeit	c) 6 мастерских.
4. Unsere Studenten haben	d) больше 8 тысяч человек.
5. Unsere Universität hat	e) ведущего университета в области сельского хозяйства.
6. Man bereitet an der BSATU	f) взять в библиотеке научную и учебную литературу.
7. Beim Studium benutzt man	g) доступ к электронным источникам информации..

**(C) Übung 2. Welcher Satz hat eine ähnliche Bedeutung?**

- a) Ihr macht das Studium wenig Spaß.
  - 1) Sie studiert nicht gerne.
  - 2) Sie möchte lieber studieren.
  - 3) Sie findet ihr Studium interessant.
- b) In den meisten Fakultäten sind nur im Sommer Prüfungen.
  - 1) Man legt die Prüfungen nur im Sommer ab.
  - 2) Nur wenige Fakultäten haben Prüfungen im Sommer.
  - 3) Fast in allen Fakultäten legt man Prüfungen im Sommer ab.
- c) Der prüfende Dozent hat die Antwort 4 Mal geprüft.
  - 1) Der Dozent hat die Antwort des Studenten 4 Mal geprüft.
  - 2) Der prüfende Dozent hat dem Studenten die Note 4 gegeben.
  - 3) Die Antwort der Studenten hat der Dozent geprüft.

d) In den Förderstunden arbeitet der Student besser als im Unterricht der Gruppe.

- 1) Der Student arbeitet im Unterricht der Gruppe am besten.
- 2) In dem Nachhilfeunterricht arbeitet der Student ebenso gut wie im Unterricht der Gruppe.
- 3) Der Student arbeitet im Unterricht der Gruppe schlechter als in den Förderstunden.

e) Er ist Fernstudent.

- 1) Der Student sieht oft fern.
- 2) Der Student studiert an der Fakultät für das Fernstudium.
- 3) Er studiert Fernsehgerät.

f) Das Studium an der Universität dauert im Durchschnitt 5 Jahre.

- 1) An der Universität studiert man höchstens 5 Jahre.
- 2) Durchschnittlich dauert das Studium an der Uni 10 Semester.
- 3) Für das Studium an der Uni braucht man mehr als 5 Jahre.

**(C) Übung 3. Kombinieren Sie die Sätze und übersetzen Sie sie.**

1. Die Belarussische Staatliche Agrartechnische Universität wurde 1954 zur Vorbereitung der Ingenieure	a) der Lösung der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und sozialen Problemen teilzunehmen.
2. Das Rektorat schafft die nötigen Bedingungen	b) Wissenschafts- und Informationszentren geschaffen.
3. Es werden	c) im Fachbereich „Mechanisierung der Landwirtschaft“ und „Elektrifizierung der Prozesse der landwirtschaftlichen Produktion“ gegründet.
4. Das alles ermöglicht der Uni aktiv an	d) den Studenten in die Entwicklung und Reformierung des Agrarindustriekomplexes der Republik Belarus erhöht.
5. Der Universitätsstatus wird durch den großen Beitrag der Lehrkörper und	e) für die weitere Vervollkommnung der professionellen Vorbereitung der Fachkräfte.

Sehen Sie den Text «Ich bin Student» durch und machen Sie folgende Übungen.

**(A) Übung 1. Suchen Sie im Text folgende deutsche Äquivalente.**

Факультет технического сервиса; используются в растениеводстве, животноводстве; конструкции с/х машин; количество претендентов на этот факультет; факультет располагает; ремонтно-технологическое оснащение; готовятся специалисты; торговля запасными частями; техническое обслуживание; предприятия по обслуживанию с/х машин.

**(B) Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.**

- 1) An welcher Fakultät studieren Sie?
- 2) Erzählen Sie von Ihrer Fakultät.

**(C) Übung 1. Ergänzen Sie das Interview. Spielen Sie es.**

- A: Hallo, Sergej!  
 B: Hallo, Peter!  
 A: Wir haben uns lange nicht gesehen? Wie geht's?  
 B: ...  
 A: Was machst du jetzt?  
 B: ...  
 A: Wo studierst du?  
 B: ...  
 A: In welchem Studienjahr bist du schon?  
 B: ...  
 A: An welcher Fakultät studierst du?  
 B: ...  
 A: Macht dir das Studium Spaß?  
 B: ...  
 A: Welche Fächer hast du besonders gern?  
 B: ...  
 A: Hast du schon auch einen Führerschein?  
 B: ...  
 A: Wo planst du nach dem Studium zu arbeiten

**3 DAS THEMA “PROBLEME DER JUGENDLICHEN”**

**Aktiver Wortschatz**

Abhängigkeit , f	зависимость
absehen (a,e)	предвидеть, усматривать
AIDS (eidz)	СПИД
Angst haben vor D.	бояться
auf die schiefe Bahn kommen (a,o)	катиться по наклонной плоскости
aufhören (-te, -t)	прекращать
Ausweg, m	выход
behandeln(-te, -t)	обращаться, обходиться с кем-л.
betrachten (-te, -t)	рассматривать
beunruhigt	обеспокоенный
Droge , f	наркотик
Drogensucht, f	наркомания
einverstanden sein mit Dat.	быть согласным
erziehen (o,o)	воспитывать
Faszination ,f	очарование, обаяние, чары
Fortsetzung, f	продолжение
gefährden (-te, -t)	причинять вред
gelingen (a,u)	удаваться
Generation, f	поколение
greaten(-te, -t)	попадать, очутиться
gewohnt sein	иметь привычку, быть привычным
Gift, n	яд, отрава
greifen (i,i) zu D.	браться за что-л., прибегать к чему-л.
grundsätzlich	принципиальный
im Regelfall	как правило
jobben	работать
keinesfalls	ни в коем случае
körperlich	физический; телесный
lösbar	разрешимый
Mindestalter, n	минимальный возраст
Ratschlag , m	совет
satt	сытный
schwerfallen (ie,a)	даваться тяжело

seelich	психический; душевный
sich einstellen auf Akk.	настроиться на что-л.
sich kümmern um Akk.	заботиться о ком-л., чем-л.
sich selbst überlassen werden	быть предоставленным самому себе
Spitze ,f	шприц
überlassen (ie,a)	предоставлять
unfähig	неспособный
Vertrauen ,n	доверие
verwirklichen(-te, -t)	осуществлять
viel Spaß machen	доставлять большое удовольствие
Vorbild, n	пример, образец
weisen (ie,ie)	указывать
Werktag, m	рабочий день
Wert ,m	ценность

### Probleme der Jugendlichen

Die jungen Menschen haben aber oft das Gefühl, daß man sie nicht versteht. Sie möchten z.B. viel fernsehen, aber die Eltern setzen beim Fernsehen die Grenzen. Sie suchen die Gesprächspartner zuerst zu Haus, und fühlen sich nicht ernstgenommen, wenn die Eltern ihnen sofort «sehr gute» Ratschläge geben.

Sie haben vor den Eltern Angst, wenn sie schlechte Noten in der Schule bekommen haben. Für einige sind das mindestens drei Wochen Hausarrest.

Viele Eltern hören nicht auf, Sohn oder Tochter wie kleine Kinder zu behandeln, wollen sie erziehen, ihnen den richtigen Weg weisen.

Die Eltern fühlen sich auch beunruhigt, wenn ihr Kind ein ganz anderes Leben führt, als sie es selber gewohnt sind. Oft sollen die Kinder das verwirklichen, was den Eltern nicht gelungen ist. Sie sollen in der Schule besser lernen, um später der bedeutende Ingenieur oder die bekannte Ärztin zu werden. Die Eltern betrachten ihr Kind als «Fortsetzung» ihrer eigenen Person. Es fällt den Eltern schwer, sich von solchen Erwartungen frei zu machen. Die Kinder hören oft: «Du sollst es mal besser haben als wir! Ich konnte nicht studieren, also tu du es jetzt!» Selbstverständlich gefällt das den Kindern nicht. Sie haben oft Angst vor diesen Worten.

Wenn das Vertrauen in der Familie fehlt, versuchen Jugendliche auf ihre eigene Art und Weise ihre Probleme zu lösen. Es beginnt oft mit der Droge Haschisch. Die wird von Bekannten empfohlen. Diese Droge bewirkt psychische Abhängigkeit. Manchmal greift der Jugendliche zum Heroin. Heroin macht ihn seelisch und körperlich absolut abhängig. Solche Gift macht den Jugendlichen arbeitsunfähig. Der junge Mensch spritzt oft Heroin mit verschmutzten Spritzen. Die Folgen sind schwere Krankheiten, zu denen auch AIDS gehört.

Der Alkoholgenuß unter der Jugend steigt. Zehn Prozent aller Kinder unter 15 Jahren nehmen täglich Bier, Wein oder Schnaps zu sich. Einige sind schon alkoholkrank.

Viele Menschen sind der Meinung, daß die Familie wirklich schuld ist, wenn ein junger Mensch auf die schiefe Bahn kommt. In manchen weil Familien haben die Kinder kein richtiges Vorbild, weil ihre Eltern trinken. In solchen Familien werden die Kinder oft den ganzen Tag sich selbst überlassen. Es gibt aber auch Jugendliche, die aus guten Familien stammen und auf die schiefe Bahn kommen. Ihre Eltern kümmern sich nur um Essen und Kleidung der Kinder. Sie nehmen sich keine Zeit, um sich mit den Problemen ihrer Tochter oder ihres Sohnes auseinanderzusetzen. Oft fliehen die Jugendlichen von zu Hause, weil sie satt von der häuslichen Erziehung sind.

Mit 16 Jahren sind einige Kinder verliebt. Flirten macht ihnen viel Spaß. Erste Liebe-wunderbar! Aber erster Sex? Da kommt bei allen Eltern Panik auf. Was darf man erlauben? Was soll man verbieten? Und was ist, wenn der erste Freund der Tochter (die erste Freundin des Sohnes) den Eltern absolut überhaupt nicht gefällt? Naja. Im Regelfall ist die erste Liebe etwas sehr Schönes, und das sollten die Eltern dem Kind keinesfalls kaputt machen.

Jugendliche wollen etwas jobben, um ihr Taschengeld zu haben. Zur Zeit ist es keine Seltenheit.

Einige Eltern freuen sich über die Initiative ihrer Kinder. Andere sind damit nicht einverstanden. Sie haben Angst, das ihr Kind in schlechte Gesellschaft gerät und die Leistungen der Schüler darunter leiden werden.

In Deutschland ist das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung Jugendlicher 15 Jahre. Kinderarbeit ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen: leichte Arbeit von Kindern über 13 in der Landwirtschaft, beim Zeitungsaustragen und beim Sport. Dadurch darf aber der Erfolg in der Schule nicht gefährdet werden. Jugendliche dürfen täglich nicht mehr als 8 Stunden und wöchentlich nicht mehr als 40 Stunden arbeiten.

15 jährige bekommen einen Jahresurlaub von 30 Werktagen, 16 jährige von 27 und 17 jährige von 25 Werktagen.

Jugendliche nutzen die Ferien, um ihr Taschengeld durch Arbeit aufzubessern, obwohl das manchen Eltern auch nicht gefällt.

Solche Probleme haben unsere Jugendlichen. Alle Probleme sind aber lösbar, wenn das Vertrauensverhältnis stimmt. Man muß diese Probleme zeitig erkennen und sofort erklären versuchen. Es gibt auch für die Jugendlichen einen Ausweg. Das ist das Sorgentelefon. Wenn sie Probleme haben, können sie die «Telefonnummer des Vertrauens» wählen.

### (A) Übung 1. Beantworten Sie folgende Fragen.

1. Welchen Einfluß hat die Entwicklung der Technik auf die neuen Generationen?
2. Welche Faktoren wirken sich negativ auf die Jugendlichen aus?
3. Was wissen Sie vom Alkoholmißbrauch bei den Jugendlichen und dessen Folgen?
4. Wie sieht das Problem der Drogensucht in Ihrem Land aus?
5. Aufweiche Art und Weise versucht die heutige Jugend Ihre Probleme zu lösen?
6. Was erwarten die Eltern von ihren Kindern?
7. Wie wurden Sie erzogen? Wie waren Ihre Eltern zu Ihnen?
8. Warum sollten die Kinder ihre eigene Wege gehen?
9. Was tut man oder möchte man tun, wenn man Probleme hat und keinen Ausweg findet? Äußern Sie Ihre Meinung.

### (A) Übung 2. Welche Aussagen sind falsch?

1. Die Jugendlichen leben in einer Welt, die sich in einem vorher nie gekannten Tempo verändert.
2. Die jungen Menschen sind mit den «sehr guten» Ratschlägen ihrer Eltern zufrieden.
3. Die Eltern befürchten, daß sich ihr Kind von ihnen entfernen wird und daß sie es schließlich verlieren können.
4. Probleme gibt es auch, wenn die Eltern ihr Kind als «Fortsetzung» ihrer Person betrachten.
5. Die Eltern wollen ihre eigenen, aber nicht erfüllten Lebensideale durch ihre Kinder verwirklicht sehen.

6. Einige Eltern kümmern sich sehr wenig um ihre Kinder. Deshalb bemühen sich die Kinder, selbst etwas zu «erledigen». Sie kommen oft in eine schlechte Gesellschaft.

7. Oft fliehen die jungen Menschen von zu Hause, denn sie haben satt von den ständigen Belehrungen.

8. Einige Eltern können ihren Kindern das Jobben<sup>3</sup> verbieten, denn sie haben Angst, daß ihr Kind in schlechte Gesellschaft gerät.

### (B) Übung 1. Lesen Sie den Text und erzählen über Probleme von Karin.

#### Aus dem Elternhaus ausziehen?

Paul: Da bist du ja endlich! — Was ist denn los mit dir? Du machst ja ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter!

Karin: Ach, laß mich in Ruhe!

Paul: Na, sag schon! Was ist denn los?

Karin: Zu Hause hat's Ärger gegeben.

Paul: So? Mit deinem Bruder?

Karin: Nein, mit meinen Eltern, wegen gestern abend. Nur, weil ich erst um ein Uhr nach Hause gekommen bin.

Paul: Deswegen? Na hör mal, mit 19 kannst du doch tun und lassen, was du willst! Du bist doch kein kleines Kind mehr!

Karin: Das finde ich auch. Aber gestern abend bin ich heimgekommen, da stand schon mein Vater da und regte sich furchtbar auf: «Was fällt dir eigentlich ein? Wo kommst du denn her? Du weißt doch, daß du nicht so spät nach Hause kommen sollst!»

Paul: Und dann habt ihr euch kräftig gestritten?

Karin: Gar nicht. Heute morgen habe ich gleich Christa angerufen und ihr alles erzählt. Sie meinte, ich

solle doch einfach zu ihr ziehen, sie habe genug Platz. Was hältst du denn davon?

Paul: Also, bei mir ist das sowieso anders. Ich verstehe mich ja mit meinen Eltern bestens, wir haben ein prima Verhältnis. Und da muß ich mich auch um nichts kümmern, habe mein Essen, die Wäsche wird mir gewaschen... Ich könnte mir gar keine eigene Wohnung leisten.

Karin: Natürlich, bequemer habe ich es auch bei meinen Eltern. Aber ich verzichte gern auf den vollen Kühlschrank und auf die Familie, die sich dauernd um mich Sorgen macht. Ich will meine Freiheit.

Paul: Und Miete mußt du bei Christa doch auch zahlen? Oder kannst du dort umsonst wohnen?

Karin: Nein, so 200 Mark müßte ich zahlen. Das geht schon. Wenn's mit dem Geld knapp wird, verdiene ich mir eben am Wochenende was dazu — in dem Cafe um die Ecke, die brauchen immer eine Bedienung...

### (C) Übung 3. Wie verstehen Sie folgende Aussagen ?

Die häusliche Erziehung darf nicht zu streng werden. Sonst gibt es noch einen zusätzlichen Grund, um das Haus zu verlassen und eine «feine» Gesellschaft zu suchen.

## 4 DAS THEMA „SUCHT“

### Aktiver Wortschatz

Abbau,m	снижение
Abflachung,f	сглаживание
Abgleiten,n	соскальзывание
anregend	возбуждающий
Anwendung,f	применение
Atemstillstand,m	остановка дыхания
Atemzug,m	вдыхание
auslösen (-te, -t)	вызывать
Ausnahme,f	исключение
beeinflussen(-te, -t)	оказывать влияние
berauschend	хмельной
beruhigend	успокоительный
Betäubungsmittel,n	наркотическое средство
Betroffene,m	зависимый
entwickeln (-te, -t),sich	развиваться
Entzug,m	лишение, запрещение
Erziehung,f	воспитание
gefährlich	опасный
Genussmittel,n	возбуждающее средство
gerichtlich	судебный
Gesetz,n	закон
Gewöhnungseffekt,m	эффект привыкания
Hemmung,f	торможение

Konsum,m	потребление
Leistungssteigerung,f	повышение работоспособности
Persönlichkeit,f	личность
Rausch,m	опьянение, кайф
reichen(-te, -t)	достигать, доходить
seelisch	психический
süchtig	зависимый
Suchtmittel,f	наркотическое средство
Sucht,f	зависимость
Ursache,f	причина
Verfügbarkeit,f (über A)	возможность располагать чем-л.
Vergiftung,f	отравление
Vergiftungserscheinung,f	появление отравления
Verlangen,n	потребность
Vielfältig	многообразный
wirken(-te, -t)	действовать
zwanghaft	навязчивый

### Sucht

Abhängigkeit (Sucht) bezeichnet das krankhaftes Verlangen zur fortgesetzten Einnahme eines bestimmten Stoffes, wobei zwischen psychischer und körperlicher Abhängigkeit unterschieden wird.

Eine Abhängigkeit kann durch unterschiedliche Drogen ausgelöst werden. An erster Stelle steht in Deutschland die Alkoholabhängigkeit mit etwa 1,7 Mio. Betroffenen. Weitere suchtfördernde **Drogen** sind Barbiturate, Opiate (Heroin, Methadon, Opium), Kokain, Cannabis/Marihuana, Halluzinogene (z.B. LSD), Amphetamine (z.B. Speed), organische Lösungsmittel (Schnüffelsucht) und moderne Designerdrogen (z.B. Ecstasy).

Die Ursachen für die Suchtentstehung sind vielfältig. Dazu gehören die Verfügbarkeit einer Droge, ihre Wirkung und Abhängigkeitspotenzial.

Die angenehmen Wirkungen nach der Einnahme **von Drogen** sind Euphorie, Glücksgefühl, Abbau von Hemmungen, Leistungssteigerung und Halluzinationen. Sie folgen Nebenwirkungen wie vegetative Symptome, z.B. Schlafstörungen, Organschädigungen und Infektionen, Vergiftungserscheinungen und soziales Abgleiten.

Drogen sind Stoffe, die das Zentralnervensystem beeinflussen. Sie wirken anregend, berauschend oder beruhigend. Sie können zu psychischer und körperlicher Abhängigkeit führen.

Genussmittel: Sie wirken beruhigend oder anregend und haben einen Gewöhnungseffekt. Zu den Genussmitteln zählen Kaffee, Tee oder Energydrinks.

Legale Drogen: Dazu zählen Alkohol, Nikotin (Tabak) oder manche Medikamente.

Illegale Drogen: Cannabis (Haschisch, Marihuana), Halluzinogene (LSD, Pilze), Opiate (Heroin, Opium), Kokain, Ecstasy, Speed und andere Designer – Drogen. Nicht nur Konsum, sondern auch Besitz illegaler Drogen wird gerichtlich verfolgt!

Der Anwender erlebt den Rausch als euphorischen, beschützenden Zustand. Die Hauptgefahr bei einer Heroinvergiftung ist die Abflachung der Atemzüge (Atemdepression) bis zum Atemstillstand. Die Hauptgefahr von Kokain besteht vor allen darin, dass der Konsument sehr schnell abhängig werden kann, und zwar mit langfristig schweren gesundheitlichen Folgen wie Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkt, Atemstörungen oder psychischen Erkrankungen. Als besonders gefährlich gilt Kokain, welches unter dem Namen Crack bekannt ist. Diese Droge kann sehr schnell abhängig machen. In Deutschland ist der Umgang mit Kokain und Crack nach dem Betäubungsmittelgesetz als Rauschmittel verboten.

Die Therapie einer Abhängigkeit erfolgt in mehreren Schritten. Dazu gehören die Motivation über den körperlichen Entzug, die Entwöhnung und die Nachbetreuung. Die Therapie basiert auf guter Zusammenarbeit von zuständigen Stellen wie Hausarzt, Psychiater, Klinik, Sozialarbeiter und Selbsthilfegruppe.

**(A) Übung 1. Bilden Sie Verben von den folgenden Substantiven nach dem Muster und übersetzen Sie sie.**

*Muster: die Entstehung- entstehen*

Die Wirkung, die Einnahme, die Steigerung, die Anwendung, die Erziehung, die Vergiftung, die Abflachung, die Anwendung, die Ausnahme, die Erkrankung, die Forschung.

**(A) Übung 2. Bilden Sie Substantive von den folgenden Verben. Übersetzen Sie sie.**

Auslösen, abgleiten, wirken, entwickeln, bezeichnen, erfolgen, beeinflussen, ausnahmen.

**(A) Übung 3. Aus welchen Wörtern bestehen diese Zusammensetzungen?**

*Muster: das Betäubungsmittel – die Betäubung + das Mittel.*

Die Suchtentstehung, das Lösungsmittel, die Verfügbarkeit, das Glücksgefühl, die Leistungssteigerung, die Nebenwirkung, die Schlafstörung, das Genussmittel, die Heroinvergiftung, die Atemstörung, die Zusammenarbeit.

**(B) Übung 1. Suchen Sie im Text deutsche Äquivalente.**

Акогoльнaя зaвисимoсть, пpичины возникнoвения зaвисимoсти, oрганические рaствoритeли, пoсле пpиемa наркoтикoв, чувство счастья, нaрушение сна, центpальная нервнaя система, возбуждающее средство, эффект пpивыкания.

**(B) Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze.**

1. Abhängigkeit (Sucht) bezeichnet ...
2. Die Ursachen für die Suchtentstehung sind ...
3. Die angenehmen Wirkungen nach der Einnahme von Drogen sind...
4. Drogen sind Stoffe, die ...
5. Genussmittel wirken ...
6. Die Hauptgefahr bei einer Heroinvergiftung ist ...
7. Die Therapie einer Abhängigkeit erfolgt ...

-----  
a) das krankhaftes Verlangen zur fortgesetzten Einnahme eines bestimmten Stoffes, wobei zwischen psychischer und körperlicher Abhängigkeit unterschieden wird.

b) vielfältig.

c) beruhigend oder anregend.

e) das Zentralnervensystem beeinflussen.

d) die Abflachung der Atemzüge (Atemdepression) bis zum Atemstillstand.

e) in mehreren Schritten.

f) Euphorie, Glücksgefühl, Abbau von Hemmungen, Leistungssteigerung und Halluzinationen

**(C) Übung 1. Ergänzen Sie den Lückentext durch die unten angegebenen Verben.**

1. Drogen sind Substanzen, die auf das Zentrale Nervensystem ... 2. Zu den harten Drogen ... auch Heroin und Kokain. 3. Die Therapie einer Abhängigkeit ... in mehreren Schritten von der Motivation über den körperlichen Entzug. 4. Der Anwender ... den Rausch als euphorischen, beschützenden Zustand. 5. In Deutschland ist der Umgang mit Rauschmittel nach dem Betäubungsmittelgesetz ...

-----  
verboten, wirken, erleben, gehören, erfolgen

**(C) Übung 2. Bilden Sie die Sätze.**

1. Drogen, das Zentralnervensystem, beeinflussen.
2. Drogen, psychische und körperliche Abhängigkeit, führen, zu.
3. Haben, Genussmittel, der Gewöhnungseffekt.
4. Erleben, der Anwender, der Rausch.
5. Crack, abhängig, machen, rasch, können.

## 5 ЗАДАНИЯ К УСРС ПО ТЕМЕ: “СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ ПОРТРЕТ МОЛОДЕЖИ”

### Методические рекомендации

Студентам необходимо перевести предложенный текст на русский язык и выполнить задания к тексту. Уровень текста (А, В, С) определяется сложностью текста.

Образцы УСРС

(А)

**Aufgabe 1. Aus welchen Wörtern bestehen diese Zusammensetzungen? Übersetzen Sie sie.**

*Muster: der Alkoholkonsum = der Alkohol + der Konsum.*

Der Alkoholmissbrauch, die Bundesbehörde, die Missbildung, das Suchtmittel, die Alkoholkrankheit, die Todesursache, der Selbstmord, die Stresssituation, das Rauchverbot.

**Aufgabe 2. Lesen Sie den Text.**

### Alkohol

Alkohol ist in Deutschland das am häufigsten verwendete Suchtmittel und ist häufig Ursache von Todesfällen. Mehr als 50 Prozent aller Autounfälle in Deutschland sind durch Alkohol verursacht. Bei 30 Prozent aller Selbstmorde standen die Betroffenen unter Alkoholeinfluss. Alkohol gilt als der wichtigste schädliche Faktor für Embryonen in der Schwangerschaft. Jährlich werden ungefähr 2000 Kinder mit Missbildungen geboren, die durch Alkoholkonsum während der Schwangerschaft entstanden sind.

In der Natur kommt es auch ohne Zutun des Menschen dazu, dass zucker- und stärkehaltige Früchte und Samen vergären. Dies wird von Hefepilzen bewerkstelligt, die aus dem enzymatischen Abbau von Zucker- und Stärkemolekülen Energie gewinnen und als Nebenprodukt Ethanol (Alkohol) bilden. Viele Tiere, aber auch der Mensch, verfügen über ein Gen für ein Enzym, das Alkohol abbaut: die Alkoholdehydrogenase (ADH).

**Die Alkoholkrankheit** – der so genannte Alkoholismus – und ihr Krankheitsbild sind inzwischen gut untersucht. Alkoholismus gilt als die folgenschwerste Suchtkrankheit.

In Deutschland werden pro Jahr etwa 42.000 Alkoholtote gezählt, laut Statistik sind 1,7 Millionen Menschen alkoholabhängig. Damit ist der Alkoholkonsum die drittgrößte vermeidbare Todesursache - nach dem Rauchen und den Folgen von falscher Ernährung und Bewegungsmangel. Neben den Süchtigen fordert der Alkohol auch indirekte Opfer: Verkehrstote durch Alkohol am Steuer und Kinder mit Missbildungen durch Alkoholgenuss der Mutter während der Schwangerschaft.

Die schlimmsten Wirkungen eines langanhaltenden Alkoholmissbrauchs sind körperliche Erkrankungen und die Entwicklung einer Abhängigkeit mit allen ihren physischen, psychischen und sozialen Folgen. Viele Menschen glauben vermeintlich, mit dem Griff zur Flasche Konflikte und Stresssituationen besser bewältigen zu können.

**Aufgabe 3. Suchen Sie im Text die Antworten auf folgende Fragen.**

1. Ist Alkohol in Deutschland das am häufigsten verwendete Suchtmittel?
2. Wieviel Prozent aller Autounfälle in Deutschland sind durch Alkohol verursacht?
3. Ist Alkohol der wichtigste fruchtschädigende Faktor für Embryonen in der Schwangerschaft?
4. Wieviel Millionen Menschen sind in Deutschland laut Statistik alkoholabhängig?
5. Welche Wirkungen gibt es beim langanhaltenden Alkoholmissbrauch ?

**Aufgabe 4. Übersetzen Sie den ersten Absatz schriftlich.**

**ЛИТЕРАТУРА**

1. Лиховец, И.Н., Лемеш, Т.И. *Немецкий язык: учебно-методический комплекс (модули 0,1).*-Мн.:БГАТУ,2007.- 19 с.
2. Галай, О.М. *Немецкий язык: устные темы с упражнениями.*-Мн.:Аверсэв,2002.- 135 с.
3. Па шенко, Л.А. *Немецкий язык:учебное пособие для студентов вузов.*-Мн.:ТетраСистемс, 2006.- 107 с.
4. Шишкина, И.П. *Немецкий язык: 4 курс.*-Москва:Просвещение, 1990- 102 с.
6. Сенько, Н.В. *Устные темы на экзамене по немецкому языку.Справочное пособие.*-Мн.:ТетраСистемс,2000.- 13 с.

*Для заметок*

*Для заметок*

РЕПОЗИТОРИЙ БГАТУ

*Для заметок*

Учебное издание

**НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК**  
**СОЦИОКУЛЬТУРНЫЙ ПОРТРЕТ МОЛОДЕЖИ**

*Учебно-методическое пособие*

Составитель  
**Васильева** Любовь Геннадьевна

Ответственный за выпуск *Л.И. Копань*  
Верстка *А.И. Стебуля*

Подписано в печать 14.04.2009 г. Формат 60×84<sup>1</sup>/<sub>16</sub>.  
Бумага офсетная. Гарнитура Times New Roman. Офсетная печать.  
Усл. печ. л. 1,86. Уч.-изд. л. 1,45. Тираж 120 экз. Заказ 731.

Издатель и полиграфическое исполнение Учреждение образования  
«Белорусский государственный аграрный технический университет»  
ЛИ № 02330/0131734 от 10.02.2006. ЛП № 02330/0131656 от 02.02.2006.  
Пр-т Независимости, 99, к. 2, 220023, г. Минск.